

Produktname: Zytokeratin 5 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21518**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:62kD;Observed MW:62kD

Antigen-Informationen

Genname	KRT5
Alternative Namen	KRT5;Keratin;type II cytoskeletal 5;58 kDa cytokeratin;Cytokeratin-5;CK-5;Keratin-5;K5;Type-II keratin Kb5
Gen-ID	3852.0
SwissProt ID	P13647
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen Cytokeratins 5

Hintergrund

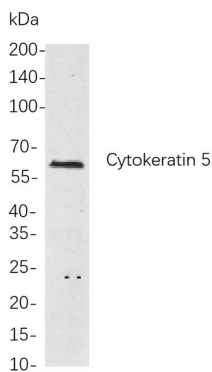
Zelllokalisierung: Zytoplasma. Keratin 5 (KRT5) Homo sapiens. Das von diesem Gen kodierte Protein gehört zur Keratin-

Genfamilie. Die Typ-II-Zytokeratine bestehen aus basischen oder neutralen Proteinen, die in Paaren heterotypischer Keratinketten angeordnet sind und während der Differenzierung einfacher und mehrschichtiger Epithelgewebe gemeinsam exprimiert werden. Dieses Typ-II-Zytokeratin wird spezifisch in der Basalschicht der Epidermis zusammen mit dem Familienmitglied KRT14 exprimiert. Mutationen in diesen Genen wurden mit einem Krankheitskomplex, der als Epidermolysis bullosa simplex bezeichnet wird, in Verbindung gebracht. Die Typ-II-Zytokeratine sind in einer Region des Chromosoms 12q12-q13 geclustert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

Forschungsbereich

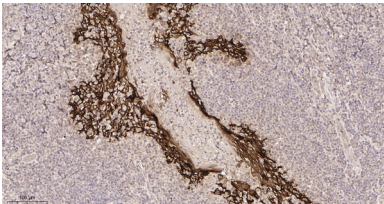
-

Bilddaten

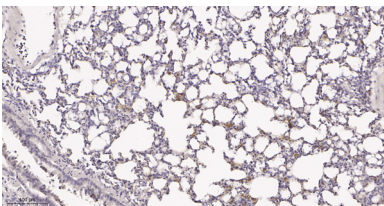


Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HaCaT-Zellen

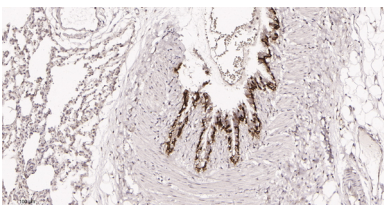
unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen Cytokeratin 5. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Zytokeratin 5 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Mauslungengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Zytokeratin 5 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem Rattenlungengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen Zytokeratin 5 wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundäntikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).